

# Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit Unterschneidheim

St. Peter und Paul Unterschneidheim, St. Mauritius Zöbingen,  
St. Martin Zipplingen, St. Nikolaus Geislingen,  
St. Vitus Nordhausen, St. Andreas Unterwilflingen,  
St. Bonifatius Wössingen, St. Nikolaus Sechtenhausen

---

5. Februar – 30. März 2023

2 / 2023

---

## Ein Wort zuvor

---

### Fastenzeit – österliche Bußzeit

Gedanken von P. Pius Kirchgessner OFMcap

**Österlich:** Das Ziel der „*heiligen vierzig Tage*“ ist Ostern, das „*Fest aller Feste*“. Die Absicht der Zeit ab Aschermittwoch ist: sich (in einem zielbewussten Leben) auf Ostern vorzubereiten. Die Mittel dazu sind:

1. Besinnung und Gebet
2. Werke der Barmherzigkeit (Nächstenliebe)
3. Fasten und heilsamer Verzicht.

**Buße:** Fasten ist nur ein Teilaspekt, sozusagen die körperliche Seite, um die es in der österlichen Bußzeit geht. Buße ist umfassender. Sie kennt viele Formen. Fasten (Sich einschränken in Speise und Trank) allein macht die Fastenzeit noch nicht zur österlichen Bußzeit. Zum Fasten unbedingt dazu gehören das Gebet und die Werke der Liebe.

**Umwandlung des Herzens.** Es geht in der „Fastenzeit“ nicht allein um etwas Äußerliches. Das äußere Tun (leibliche Dimension) soll vielmehr Ausdruck und Zeichen sein von etwas Inwendigem (geistig-seelische Dimension). Es geht im christlichen Sinn um die Hinkehr zu Gott und zum Nächsten. Es geht um Umsinnen, Um-denken, Um-kehr. Es geht um ein neues Sich-ausrichten und Öffnen auf Gott hin und den Menschen.

Es geht also nicht allein, wie der Ausdruck „*Fastenzeit*“ nahelegt um einen quantitativen Verzicht, sondern um eine qualitative Umkehr des Herzens. Diät und Fastenkuren allein bringen nicht Heilung und inneres Gleichgewicht, sondern die Wandlung des Herzens. Also nicht nur Kampf der Ess-sucht, sondern auch Kampf der Ich-sucht! Es geht nicht um ein bisschen Kosmetik, sondern um Umkehr und Neubeginn. Es geht nicht um ein paar asketische Klimmzüge, sondern um eine Kurskorrektur.

**Fasten ist kein Selbstzweck.** Es geht nicht um ein Fasten um des Fastens willen. Christliches Fasten hat auch nichts zu tun mit „*Abspecken*“ oder „*Pfunde loswerden*“. Es dient also nicht dem puren Abnehmen. Das ist ein willkommenes Nebenprodukt.

**Christliches „Fasten“ kennt viele Formen.** Es meint nicht nur den freiwilligen Verzicht auf Speisen, Süßigkeiten usw., sondern auch Verzicht oder Einschränkung im übermäßigen Nikotin-, Alkohol-, Kaffeegenuss, im unkontrollierten Gebrauch der Medien („Fasten der Augen“), Verzicht auf Parties, Disco, Tanzveranstaltungen und ähnliche Vergnügen, z.B. auch Internet-Fasten.

Durch das leibliche Fasten und andere Formen des Verzichtes gewinnt der Mensch eine **neue Freiheit**. In den Wochen des Fastens regeneriert sich nicht nur der Leib, sondern auch die Seele. Sie gewinnt ihre Souveränität zurück. Sie hört auf Spielball der Bedürfnisse zu sein. Fasten und Verzicht kann aus tief verwurzelten Abhängigkeiten, Zwängen und Süchten befreien.

**Ein Aspekt des Fastens ist das Teilen**, die Solidarität mit denen, die nicht fasten können, sondern fasten müssen, weil sie nicht das Nötige zum Essen haben. Es ist ein guter christlicher Brauch, das durch das Fasten und Verzicht Ersparte der „Aktion Misereor“ oder „Brot für die Welt“ zukommen zu lassen.

Aber es gibt nicht nur die materiell Armen. Zu denken ist auch an die Menschen in seelischen Nöten, Einsame, Alte, Kranke, Mutlose, Ratlose, Verzweifelt in unserer Überfluss- und Wohlstandsgesellschaft. Es gibt nicht nur diejenigen, die kein Dach über dem Kopf haben, sondern auch diejenigen, die kein Dach über der Seele haben. Es gibt nicht nur diejenigen, die leiblich frieren, sondern auch diejenigen, die seelisch frieren. Mehr als sonst im Jahr sind Christen dazu aufgerufen, sich ihrer in der „Fastenzeit“ anzunehmen. Auch in ihnen begegnet uns Christus. Und was wir einem der Geringsten getan haben, das haben wir IHM getan!

**Die „Fastenzeit“ ist eine Art Trainingszeit**. So wie jeder Sportler und jede Fußballmannschaft trainieren muss, um fit zu bleiben, so wie sich die Athleten intensiv auf Olympia vorbereiten unter großen Opfern und viel Disziplin, so braucht auch jeder Christ und die christliche Gemeinde intensive Trainingszeiten, um nicht einzurosten, um sich wieder zu erneuern.

Die Fastenzeit lässt sich auch vergleichen mit dem, was um diese Jahreszeit mit den **Obstbäumen im Garten** geschieht: Die Kirche lässt uns im Frühjahr die wohltuende „*Baumschere*“ anlegen, nicht weil sie mit ihrer scharfen Schneide dem Baum weh tun will, sondern weil es seinem Blühen und Fruchtttragen dient.

Ein anderes Bild: „**Motorpflege**“: Die meisten Menschen warten zwar regelmäßig ihr Auto, aber an ihren eigenen „*Motor*“, Seele-Geist-Leib, denken sie nicht. Alle drei bedingen einander und wollen gesund leben und müssen dementsprechend gepflegt werden.

**Fasten ist wie ein Frühjahrsputz für die Seele**, denn es gibt in uns Menschen eine Sehnsucht nach Heil und Heilung und nach gelingendem Leben. Es liegt an uns selbst dafür die Voraussetzungen und Räume zu schaffen.

Eine gesegnete Fastenzeit, eine gesegnete österliche Bußzeit wünscht Ihnen Pfarrer Francesco Antonelli mit Team

### Bußgottesdienste

Dem Zweiten Vatikanischen Konzil gelang es, neue Aspekte des Bußsakraments hervorzuheben. So betont es, dass nicht nur die Sündenvergebung durch Gott eine Rolle spielt, sondern auch eine soziale Komponente hinzukommt: Der Sünder wird wieder in die Gemeinde aufgenommen, die ihn ihrerseits durch Gebete auf seinem Weg begleiten kann. Diese gemeinschaftliche Perspektive kommt in der Feier von Bußgottesdiensten zum Ausdruck. Die Gemeinden sollen solche Gottesdienste besonders in der Vorbereitung auf Ostern und Weihnachten anbieten. Durch deren Feier wird deutlich, dass nicht nur der einzelne Gläubige Schuld auf sich geladen hat, sondern auch die Gemeinschaft. Das Verhalten eines Einzelnen steht nie alleine, sondern ist immer in einen größeren Zusammenhang eingebettet.

In einem Bußgottesdienst kann sich der Gläubige leichter mit der eigenen Schuld auseinandersetzen, indem er sich dem schwierigen Thema Schuld öffnet - ein wichtiger erster Schritt zur Vergebung. Die Predigt kann hier Anstöße geben, das eigene Gewissen zu erforschen und zu schärfen. Bußgottesdienste sollen die Einzelbeichte nicht ersetzen, sie können aber darauf vorbereiten und hinführen, denn der erste Schritt, die Auseinandersetzung mit der eigenen Schuld, ist im Mitfeiern bereits getan. Bußgottesdienst und Einzelbeichte sollen sich ergänzen und stehen so in einem inneren Zusammenhang. Sie haben einen eigenen Wert, weshalb in der Regel nicht die Spendung des Bußsakraments damit verbunden ist.

Auch wenn ein Priester einen Bußgottesdienst leitet, gibt es keine sakramentale Lossprechung, außer wenn mit ihm die Einzelbeichte verbunden wird. Das bedeutet: Vergebung und Versöhnung geschieht aufgrund der persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Schuld, der Reue sowie des Gebets füreinander. Entscheidend sind das innere Engagement und die Andacht der Beteiligten, unabhängig davon, wer den Bußgottesdienst leitet. Wichtig ist also immer zu bedenken, dass es von jedem und jeder Einzelnen selbst abhängt, ob und wie weit er oder sie sich mit Gott versöhnt bzw. sich von ihm versöhnen lässt.

Die Verbindung eines Bußgottesdienstes mit der Feier des Bußsakramentes ist bereits in dem Rituale-Teil „Die Feier der Buße“ von 1974 unter dem Titel „Gemeinschaftliche Feier der Versöhnung mit Bekenntnis und Lossprechung der einzelnen“ vorgesehen. Jedoch gelangte diese neue Form kaum in das allgemeine Bewusstsein und wird erst heute als etwas Neues entdeckt. Der Gottesdienst hat die Form eines selbständigen Wortgottesdienstes. Nach dem Allgemeinen Schuldbekenntnis können die Teilnehmenden bei verschiedenen Beichtvätern in Beichtzimmern und Beichtstühlen oder auch an geeigneten, offen einsehbaren Stellen im Kirchenraum ihr Sündenbekenntnis ablegen und die Lossprechung empfangen. Die Feier schließt mit einem gemeinsamen Lobpreis der Barmherzigkeit Gottes.

# Wer glaubt, ist nie allein

Papst em. Benedikt XVI.

\*16. April 1927 - † 31.12.2022



## „Ein demütiger Arbeiter im Weinberg des Herrn“ Nachruf auf Papst em. Benedikt XVI. von Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Papst em. Benedikt XVI. ist tot. Wir trauern um einen großen Theologen, überzeugenden Priester und Bischof, einen Zeugen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, um eine Persönlichkeit, deren Wort weltweit Aufmerksamkeit fand – auch bei Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen. Wir sind dem Verstorbenen dankbar für seinen aufopferungsvollen Dienst als Nachfolger Petri und – nach seinem Amtsverzicht am 28. Februar 2013 – als Beter für Kirche und Welt. Er selbst hat sich stets als Diener verstanden, als „demütiger Arbeiter im Weinberg des Herrn“, wie er unmittelbar nach seiner Wahl im Jahr 2005 formulierte.

**Papst Benedikt war Gelehrter und theologischer Lehrer aus Leidenschaft.** Als junger Professor der Theologie hat er das Zweite Vatikanische Konzil miterlebt und mitgeprägt. Nachhaltig hat er die wissenschaftliche Theologie und den Weg der Kirche inspiriert. Stets war er bereit, sich der theologischen Diskussion zu stellen und jedem Rede und Antwort zu stehen, der ihn nach der Hoffnung fragte, die ihn erfüllte. So begleitet uns sein grundlegendes Werk *Einführung in das Christentum* bis heute. Es ist die frühe Summe seines theologischen Denkens, die er in der Folge durch unzählige Werke und Beiträge ergänzte und entfaltete. „Mitarbeiter der Wahrheit“ (3 Joh 8) wollte er sein, so sein Wahlspruch als Erzbischof von München und Freising. Wer die Werke des Theologen Joseph Ratzinger aufmerksam studiert, findet eine grundlegende Beziehung zu Christus: In seinen drei viel beachteten Bänden über Jesus von Nazaret spürte Benedikt XVI. der Person Christi nach und führte in sehr persönlichen Worten aus, wer dieser Mensch war und was er für die Menschen im Heute bedeutet. Unermüdlich fragte er, wie wir heute angemessen von Gott sprechen, ihn und sein Wirken in dieser Welt erfahrbar machen können.

So wurde Benedikt XVI. nicht müde zu ermutigen, das persönliche Leben ganz an Christus auszurichten. „Lasst also das Gebet und die Meditation des Wortes Gottes das Licht sein, das die Schritte auf dem Weg, den der Herr für Euch vorgezeichnet hat, erhellt, läutert und leitet“, forderte er beim XXIII. Weltjugendtag in Sydney 2008 die Jugend der Welt auf. Denn nur mit Gott, und davon war Papst Benedikt zutiefst überzeugt, hat unser Leben und Zusammenleben Sinn und Ordnung. „Das Ziel des Staates kann aber nicht in einer bloß inhaltslosen Freiheit liegen; um eine sinnvolle und lebbare Ordnung des Miteinander zu begründen, braucht er ein Mindestmaß an Wahrheit, an Erkenntnis des Guten, die nicht manipulierbar ist“, warb er 1992 für die Gültigkeit des Naturrechts und fundamentaler Rechte im pluralen Staat und verteidigte sie auch als Papst immer wieder gegen Tendenzen des Relativismus. So unternahm er große Anstrengungen, Vernunft und Glaube miteinander in ein fruchtbares Gespräch zu bringen, was sich wie ein roter Faden durch sein Leben und Wirken zieht. In diesem Zusammenhang erinnerte Papst Benedikt 2008 an die ungebrochene Aktualität der Enzyklika *Fides et ratio* seines Vorgängers Papst Johannes Paul II.: „Es ist der Glaube, der die Vernunft dazu herausfordert, aus jedweder Isolation herauszutreten und für alles, was schön, gut und wahr ist, etwas zu riskieren. So wird der Glaube zum überzeugten und überzeugenden Anwalt der Vernunft.“ In diesem Hirten der Kirche wirkte nicht allein intellektuelle Brillanz, sondern zugleich eine entschiedene Einfachheit, glauben zu wollen. Es war die Bereitschaft, immer aufs Neue zu staunen, das innere Auge stets weit geöffnet zu haben für das eigentlich unvorstellbare Geheimnis der Schöpfung, des Lebens, letztlich für das Geheimnis Gottes selbst.

**Papst Benedikt war ein überzeugter und überzeugender Hirte der Kirche.** Der Herr hat ihn in seinen Dienst berufen, ihm immer neue Aufgaben anvertraut und ihn dabei mit seinem Segen begleitet: als junger Priester, als Erzbischof von München und Freising, als Kardinal der Weltkirche und Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre und als Papst. Wir erinnern uns an seine Bescheidenheit, die er am Tag seiner Wahl zum Bischof von Rom zeigte und die er beibehielt. Für ihn stand nicht seine Person im Vordergrund, sondern das Hirtenamt, das er ganz und gar als Dienst für andere verstand. Standhaft und ohne zu zögern hat er so das Evangelium und sein am Lehramt und an der Tradition ausgerichtetes Glaubensverständnis verkündet – auch dann, wenn er mit Widerspruch, Ablehnung oder sogar Feindseligkeit rechnen musste. Er hielt der Kritik stand, blieb den Menschen zugewandt und verkündete unermüdlich das Wort Gottes. In der unvergleichlichen Krise der Kirche, die durch das Bekanntwerden der Taten sexuellen Missbrauchs hervorgerufen wurde, drängte Papst Benedikt darauf, das Leid der Opfer wahrzunehmen, ihre Sicht ins Zentrum zu rücken. Er ist in den Jahren seines Pontifikats an vielen Orten mit Opfern sexuellen Missbrauchs zusammengetroffen, auch bei uns in Deutschland. Tief haben ihn die menschlichen Abgründe und schrecklichen Taten erschüttert, die im Raum der Kirche möglich waren.

Mit ganzer Kraft bemühte er sich, Heilung zu schenken, wo so schmerzliche Wunden geschlagen worden waren. Treffen mit Betroffenen und gesamtkirchliche Weisungen zeigen, in welchem Ausmaß er das Amt, das zu übernehmen ihm aufgetragen worden war, über seine eigene Person stellte. Er war nicht bestrebt, das Terrain des eigenen Ich zu erweitern, mehr Macht oder Ansehen zu gewinnen. Immer ging es ihm darum, zu zeigen, dass das Leben in der Nachfolge Christi bedeutet, menschliche Schwächen auszuhalten, mit den Herausforderungen der Welt zu ringen und doch stets dem Anderen, dem Gegenüber, dem Mitmenschen liebevoll zugewandt zu bleiben.

Wie schon sein verehrter Vorgänger, der heilige Papst Johannes Paul II., war auch Benedikt ein **Pilger**. Als Papst besuchte er die Menschen aller Kontinente, traf die Armen und gab den Mächtigen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft Orientierung. Eine zentrale Frage all seiner Reisen war, welcher Stellenwert Gott in der Gesellschaft beigemessen wird. Unvergessen ist die Rede vor den Vereinten Nationen zur Freiheit und Verantwortung des Menschen. Papst Benedikt XVI. hatte für sich schon früh erkannt, woran die Menschheit krankt. Seine drei Enzykliken handeln deshalb von dem, was die Menschen dieser Zeit brauchen und wohin der Weg seiner Ansicht nach gehen soll: zu einer Welt, die geprägt ist von Gerechtigkeit, Solidarität und Frieden, in der der Einzelne im Mittelpunkt steht. Seinen Einsatz für die Religionsfreiheit verband er mit vielfältigen Bemühungen im interreligiösen Dialog: Bis heute reden Muslime von seinen versöhnenden Worten in der großen Moschee von Amman. Die jüdische Religionsgemeinschaft erkannte in Papst Benedikt einen wahren Freund. Das zeigte sich nicht zuletzt darin, dass er sich ganz in die Linie seines Vorgängers stellte und in der römischen Synagoge betonte: „Ihr seid unsere älteren Brüder.“ Gerade diesen Aspekt hat Papst Benedikt während seiner Reise in das Heilige Land 2009 deutlich gemacht. Israelis und Palästinenser forderte er zu einem konstruktiven und dauerhaften Einsatz für den Frieden auf. Er wies hin auf die gemeinsame Wurzel von Juden und Christen. In Tel Aviv und Jerusalem gedachte er der Opfer der Shoah und mahnte an, niemals wieder den Namen eines Menschen aus dem Gedächtnis tilgen zu wollen. Wie kaum einem anderen war es ihm ein Anliegen, die Erinnerung an den Holocaust wachzuhalten und gegen das Vergessen aufzustehen. Niemals, so sagte er, dürfe die Shoah geleugnet werden. Es brauche die historische Erinnerung, um die menschenverachtenden und verbrecherischen Taten der Vergangenheit nicht mehr Teil der Zukunft werden zu lassen. Die Mahnung für die Zukunft hat uns Papst Benedikt unmissverständlich in Auschwitz mit auf den Weg gegeben: „Der Ort, an dem wir stehen, ist ein Ort des Gedächtnisses... Das Vergangene ist nie bloß vergangen. Es geht uns an und zeigt uns, welche Wege wir nicht gehen dürfen und welche wir suchen müssen.“

Bei all diesen Reisen und Begegnungen, trotz all der Mühen und weiten Wege, blieb Benedikt seiner deutschen Heimat auch als Papst tief verbunden. „Mein Herz schlägt bayerisch“, antwortete er auf die Frage eines Journalisten nach Heimweh.

„Es ist so viel Erinnerung in meiner Seele, dass ich in den Landschaften der Erinnerung immer herumwandern kann, mich gar nicht so weit weg fühle.“ Er führte uns in dieser innigen Verbundenheit gleichsam vor Augen, dass jede Pilgerfahrt einen Ursprung, jeder Pilger eine Heimat hat, die unauslöschlich zu ihm gehört und ihn geprägt hat. Dreimal durften wir Benedikt XVI. während seines Pontifikates in unserem Heimatland begrüßen: Wir denken an den umjubelten neuen Papst auf seiner ersten Auslandsreise zum XX. Weltjugendtag nach Köln 2005, an die bewegende und bewegte Heimkehr auf seiner Bayernreise 2006 und an den offiziellen Besuch 2011. Während dieses letzten Besuches suchte er ausdrücklich die ökumenische Begegnung, fand wegweisende Worte vor dem Deutschen Bundestag und machte sich das Motto der Reise in den Gottesdiensten zu eigen: „Wo Gott ist, da ist Zukunft.“ Wie bei vielen anderen Gelegenheiten gab Benedikt XVI. auch auf dieser Reise dem ökumenischen Gespräch neue Impulse und Anregungen. Bei seinem Besuch im Augustinerkloster in Erfurt ließ Benedikt keinen Zweifel daran, dass es Martin Luther mit seiner immensen geistlichen Kraft um den Glauben und um einen Gott der Gnade, Barmherzigkeit und Liebe ging – und nicht etwa um die Spaltung der westlichen Christenheit. Von seinen ökumenischen Begegnungen hinterlässt uns Papst Benedikt XVI. jetzt die Fragen: Wie können sich katholische und evangelische Christen noch stärker die gemeinsamen Glaubenswurzeln neu aneignen; wie die gemeinsame Verantwortung für die Geschichte des Christentums und die gemeinsame Zukunftshoffnung zu eigen machen und dafür Zeugnis geben? Immer in aufrichtiger Herzlichkeit denen zugewandt, denen er begegnete, verstand er sein Pilgern nie als etwas Exklusives, sondern wollte alle mitnehmen auf dem Weg der Nachfolge Christi und sie so näher zu Gott führen.

**Papst Benedikt war ein Menschenfreund.** Die Herzlichkeit wird uns unvergessen bleiben. „Ich habe es immer als ein großes Geschenk der göttlichen Barmherzigkeit betrachtet“, so formulierte er es anlässlich seines 80. Geburtstages selbst, „dass mir Geburt und Wiedergeburt in der Taufe am selben Tag, im Zeichen des anfangenden Osterfestes geschenkt wurden. So wurde ich zugleich in meine eigene Familie und in die große Familie Gottes hineingeboren“. Nicht zuletzt deshalb hat er über Jahrzehnte – auch in den Jahren seines Pontifikats – seinen Schülerkreis regelmäßig nach Rom zum Austausch eingeladen. Papst Benedikt XVI. hatte eine beeindruckende Art, auf Menschen einzugehen und ihnen zuzuhören. Er war eine Persönlichkeit, die einen scharfen analytischen Verstand mit tiefer Frömmigkeit und Herzenswärme verband. Seine Kraft schöpfte er aus der Betrachtung der Heiligen Schrift und der Feier der heiligen Geheimnisse. Mit seinen Predigten und Meditationen erschloss er auf unvergessliche Weise die Dynamik des Wortes Gottes für unsere Zeit. Diese Dynamik müsse auch, so war er überzeugt, die neuen sozialen Kommunikationsmittel ergreifen, die ein probates Mittel seien, im Heute, in einer immer schnelllebigeren Welt die Botschaft des Evangeliums zu verbreiten, das Wort Gottes mit neuem Elan zu verkünden und die Neuevangelisierung so entscheidend voranzutreiben.

**Papst Benedikt XVI. war ein Mann des Gebetes.** Er fragte zeitlebens nach der angemessenen Weise, auf den Anruf Gottes in der Liturgie zu antworten. Davon zeugen seine Impulse zur Erneuerung und Vertiefung der Messfeier. Seine letzten Jahre hat er zurückgezogen gelebt. Seinen nachlassenden Kräften Tribut zollend, gab er, um die Kirche für die notwendigen Reformen handlungsfähig zu halten, in einem bemerkenswerten Schritt das Papstamt auf. Er trat die letzte Etappe seiner Pilgerreise an, um doch seiner Sendung für die Gesamtkirche treu zu bleiben: „Ich bin einfach ein Pilger, der nun die letzte Etappe seines Weges auf dieser Erde antritt. Aber ich möchte weiterhin, mit meinem Herzen, mit meiner Liebe, mit meinem Gebet, mit meinem Denken, mit allen meinen geistigen Kräften für das allgemeine Wohl, für das Wohl der Kirche und der Menschheit weiterarbeiten“, äußerte er in seiner letzten Ansprache als Pontifex am 28. Februar 2013.

Viele Gläubige und geistliche Hirten in Deutschland empfinden gegenüber Papst Benedikt tiefen Dank für seine theologischen Ansätze, sein pastorales Wirken und seine geistlichen Impulse. Sein Einsatz für das Reich Gottes ist beispielhaft und bleibt uns Vorbild. Die Freude, die wir bei seiner Wahl empfanden, unsere Verbundenheit mit unserem Landsmann und unser Respekt vor seiner persönlichen Bescheidenheit finden nun Ausdruck in unserer Trauer. Sein Vermächtnis wird weiterwirken: das Glaubensleben und das Kirchenbild von vielen Gläubigen hat er als Hirte beeinflusst, seine Theologie hat viele Schüler gefunden, die von ihm gebauten Brücken zu anderen Glaubensgemeinschaften bleiben bestehen. Er hat uns gelehrt und durch sein eigenes Leben gezeigt, dass Pilgern auf dem Weg der Nachfolge Christi ein Geschenk ist, dass es, trotz aller Beschwerden, Freude schenkt. Benedikt legte durch sein Leben Zeugnis ab, dass Gott Liebe ist und dass der Weg zu diesem liebenden Gott reiche Frucht tragen kann, wenn man sich von Gott berühren lässt: „Wenn die Berührung mit Gott in meinem Leben ganz fehlt, dann kann ich im anderen immer nur den anderen sehen und kann das göttliche Bild in ihm nicht erkennen... Nur meine Bereitschaft, auf den Nächsten zuzugehen, ihm Liebe zu erweisen, macht mich auch fühsam Gott gegenüber. Nur der Dienst am Nächsten öffnet mir die Augen dafür, was Gott für mich tut und wie er mich liebt.“ (Enzyklika *Deus caritas est*). Überzeugt und gestärkt von der biblischen Botschaft hat unser verstorbener Papst Benedikt XVI. oft über die Auferstehung gesprochen. In der Stunde der Trauer, die über unserem Land und unserer Kirche liegt, vermag ein Wort von ihm zu trösten und Hoffnung zu schenken: „Auferstehung bedeutet, dass Gott Macht in der Geschichte behalten, dass er sie nicht an die Naturgesetze abgetreten hat. Sie bedeutet, dass er nicht ohnmächtig geworden ist in der Welt der Materie und des materiell bestimmten Lebens. Sie bedeutet, dass das Gesetz aller Gesetze, das universale Gesetz des Todes, dennoch nicht die letzte Macht der Welt und ihr letztes Wort ist. Der Letzte ist und bleibt der, der auch der Erste ist.“ Möge Papst Benedikt XVI. Vollendung finden in Jesus Christus, der Anfang und Ende, Alpha und Omega, der Erste und der Letzte ist. In dieser Stunde des Abschieds bete ich für ihn und empfehle ihn der Barmherzigkeit Gottes.



**Bitte beachten Sie die bei Bedarf wieder einzuhaltenden Corona-Regelungen für Gottesdienste! Wir werden Sie über das kommunale Amtsblatt informieren, sofern Regeln zu beachten sind.**

### **Gottesdienste im Fernsehen und im Internet**

Gottesdienste auf Internetseiten, YouTube und Bibel TV. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

#### **Fernsehgottesdienste**

- [programm.ard.de](http://programm.ard.de)
- [www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de)
- [www.domradio.de/gottesdienst/uebertragungen-im-web-tv](http://www.domradio.de/gottesdienst/uebertragungen-im-web-tv)
- [www.bibeltv.de](http://www.bibeltv.de)
- [www.ewtn.de/liveuebertragungen\\_und\\_sondersendungen](http://www.ewtn.de/liveuebertragungen_und_sondersendungen)

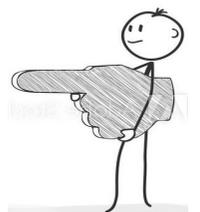
#### **Livestream-Gottesdienste im Internet**

- [www.katholisch.de/artikel/5031-live-auf-katholischde](http://www.katholisch.de/artikel/5031-live-auf-katholischde)
- [www.vaticannews.va/de.html](http://www.vaticannews.va/de.html)

#### **Livestream-Gottesdienste aus dem Dom in Rottenburg**

- [www.drs.de](http://www.drs.de)

Eine Vielfalt an Informationen finden Sie auf der Homepage unserer Diözese: **[www.drs.de](http://www.drs.de)**



## Gottesdienste und Termine

Bitte melden Sie Ihr Gebetsanliegen im Pfarrbüro an.

✂-----

Ich erbitte das Fürbittgebet in folgendem Anliegen:

---

---

Gewünschtes Datum: \_\_\_\_\_

In der Kirche von: \_\_\_\_\_

Aufgegeben von: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

✂-----

Ich erbitte das Fürbittgebet in folgendem Anliegen:

---

---

Gewünschtes Datum: \_\_\_\_\_

In der Kirche von: \_\_\_\_\_

Aufgegeben von: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## Gottesdienste und Termine

**Sa. 4. Februar**

Zipplingen 17.30 **Rosenkranzgebet**

Wössingen 18.00 **Eucharistiefeier**  
mit Blasiussegen

**So. 5. Februar**

**Darstellung des Herrn**  
Kollekte: Kirchengemeinde

*Heute werden in allen Gottesdiensten Kerzen gesegnet  
und der Blasius-Segen gespendet.*

Unterschneidheim 10.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**  
mit Blasiussegen

Zöbingen – Pfarrk. 9.00 **Eucharistiefeier**  
mit Blasiussegen

Zipplingen 10.30 **Eucharistiefeier**  
mit Blasiussegen

Geislingen 9.00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**  
mit Blasiussegen

Nordhausen 9.00 **Eucharistiefeier**  
mit Blasiussegen

Unterwilflingen 10.00 **Rosenkranzgebet**  
10.30 **Eucharistiefeier**  
mit Blasiussegen

Sechtenhausen 9.00 **Eucharistiefeier**  
mit Blasiussegen

## Gottesdienste und Termine

### Mo. 6. Februar

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Friedensgebet**

### Di. 7. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Eucharistiefeier**

### Do. 9. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Friedensgebet**

Nordhausen 19.00 **Abendmesse**

### Sa. 11. Februar

Zipplingen 17.30 **Rosenkranzgebet**

### So. 12. Februar

**6. Sonntag im Jahreskreis**  
Kollekte: Kirchengemeinde

Unterschneidheim 9.00 **Eucharistiefeier**

Zöbingen – Pfarrk. 9.00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Zipplingen kein Gottesdienst

Geislingen 10.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Nordhausen 9.00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Unterwilflingen 10.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Wössingen kein Gottesdienst

Sechtenhausen kein Gottesdienst

## Gottesdienste und Termine

### Mo. 13. Februar

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Friedensgebet**

### Di. 14. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Rosenkranzgebet**

Zöbingen 18.30 **Abendmesse**

### Do. 16. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Friedensgebet**

Zipplingen 18.30 **Abendmesse**

### Sa. 18. Februar

Zipplingen 17.30 **Rosenkranzgebet**

Geislingen 18.30 **Eucharistiefeier**

### So. 19. Februar

**7. Sonntag im Jahreskreis – Karnevalssonntag**  
Kollekte: Kirchengemeinde

Unterschneidheim 9.00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Zöbingen – Pfarrk. 10.30 **Eucharistiefeier**

Zipplingen 9.00 **Eucharistiefeier**

Unterwilflingen 9.00 **Eucharistiefeier**

Nordhausen 10.30 **Eucharistiefeier**

Wössingen kein Gottesdienst

Sechtenhausen kein Gottesdienst

## Gottesdienste und Termine

### Mo. 20. Februar

Zöbingen 18.30 **Friedensgebet**

### Di. 21. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Rosenkranzgebet**

### Mi. 22. Februar

**Aschermittwoch**  
– Beginn der österlichen Bußzeit

*Heute wird in allen Gottesdiensten das Aschekreuz ausgeteilt.*

Unterschneidheim 18.30 **Eucharistiefeier**

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Eucharistiefeier**

Zipplingen 18.30 **Eucharistiefeier**

Geislingen 17.00 **Eucharistiefeier**  
17.00 **Kinderkirche** im Pfarrhaus

Nordhausen 18.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Unterwilflingen 18.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Wössingen kein Gottesdienst

Sechtenhausen kein Gottesdienst

### Do. 23. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Friedensgebet**

## Gottesdienste und Termine

### Sa. 25. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Zipplingen 17.30 **Rosenkranzgebet**

### So. 26. Februar

**Erster Sonntag in der Fastenzeit**  
Kollekte: Kirchengemeinde

Zöbingen – Pfarrk. 10.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Zipplingen 9.00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Geislingen 10.30 **Eucharistiefeier**

Nordhausen 10.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Unterwilflingen 9.00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Wössingen 9.00 **Eucharistiefeier**

Sechtenhausen 10.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

### Mo. 27. Februar

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Friedensgebet**

### Di. 28. Februar

Unterschneidheim 18.30 **Rosenkranzgebet**

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Abendmesse**

Nordhausen 19.00 **Andacht in der Fastenzeit**

## Gottesdienste und Termine

### Mi. 1. März

Unterschneidheim 14.30 **Eucharistiefeier** im Seniorenheim Sonnengarten

### Do. 2. März

Unterschneidheim 18.30 **Friedensgebet**

Zipplingen 18.30 **Abendmesse**



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Der diesjährige Weltgebetstag kommt aus Taiwan. Unter dem Motto „Glaube bewegt“ wird er am 3. März 2023 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Mit Ihren Kollekten und Spenden unterstützen Sie unsere über 100 Partner-Organisationen weltweit. Unter anderem fördern wir schon seit vielen Jahren Frauenorganisationen, die sich in den Krisen- und Konfliktregionen dieser Welt aktiv für Frieden, Friedenssicherung und Demokratie einsetzen.

### Fr. 3. März

Zöb - Halle 19.30 **Gottesdienst zum Weltgebetstag**

## Gottesdienste und Termine

### Sa. 4. März

Unterschneidheim 18.00 **Eucharistiefeier** mit dem Kindergarten

Zipplingen 17.30 **Rosenkranzgebet**

### So. 5. März

**Zweiter Sonntag in der Fastenzeit**  
Kollekte: Caritas

Zöbingen – Pfarrk. 10.30 **Eucharistiefeier** mit dem Kindergarten

Zipplingen 9.00 **Eucharistiefeier**

Zipplingen 18.30 **Fastenandacht**

Geislingen 9.00 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Nordhausen 9.00 **Eucharistiefeier**

Unterwilflingen 10.30 **Eucharistiefeier zum Kirchweihfest (06.03.1978)**

Wössingen kein Gottesdienst

Sechtenhausen kein Gottesdienst

### Mo. 6. März

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Friedensgebet**

### Di. 7. März

Unterschneidheim 18.30 **Abendmesse**

Nordhausen 19.00 **Andacht in der Fastenzeit**

## Gottesdienste und Termine

### Do. 9. März

Unterschneidheim	18.30	<b>Friedensgebet</b>
Nordhausen	19.00	<b>Abendmesse</b>

### Sa. 11. März

Unterschneidheim	18.00	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunion</b> mit FFW zur Jahreshauptversammlung
Zipplingen	17.30	<b>Rosenkranzgebet</b>
Unterwilflingen	18.00	<b>Eucharistiefeier</b> mit dem Kindergarten

### So. 12. März

**Dritter Sonntag in der Fastenzeit**  
Kollekte: Kirchengemeinde

Zöbingen – Pfarrk.	10.30	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunion</b>
Zipplingen	10.30	<b>Eucharistiefeier</b>
Geislingen	9.00	<b>Eucharistiefeier</b>
Nordhausen	9.00	<b>Eucharistiefeier</b> anschl. Frühschoppen und Fastenessen
Wössingen		kein Gottesdienst
Sechtenhausen	9.00	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunion</b>

### Mo. 13. März

Zöbingen – Pfarrk.	18.30	<b>Friedensgebet</b>
--------------------	-------	----------------------

## Gottesdienste und Termine

### Di. 14. März

Unterschneidheim	18.30	<b>Rosenkranzgebet</b>
Zöbingen – Pfarrk.	18.30	<b>Bußgottesdienst</b>
Geislingen	18.30	<b>Bußgottesdienst</b>
Nordhausen	19.00	<b>Andacht in der Fastenzeit</b>

### Do. 16. März

Unterschneidheim	18.30	<b>Friedensgebet</b>
Zipplingen	18.30	<b>Bußgottesdienst</b>

### Sa. 18. März

Zöbingen – Pfarrk.	18.30	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunion</b>
Zipplingen	17.30	<b>Rosenkranzgebet</b>
Geislingen	11.00	<b>Tauffeier</b> von Rosalie Stark
Sechtenhausen	18.30	<b>Eucharistiefeier</b>

### So. 19. März

**Vierter Sonntag in der Fastenzeit – Laetare**  
Kollekte: Kirchengemeinde

Unterschneidheim	10.30	<b>Eucharistiefeier</b>
Zipplingen – Halle	18.00	<b>#song4u</b>
Geislingen	10.30	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunion</b>
Nordhausen	10.30	<b>Eucharistiefeier</b> als Familiengottesdienst
Unterwilflingen	9.00	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunion</b>
Wössingen	10.30	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunion</b>

### Mo. 20. März

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Friedensgebet**

### Di. 21. März

Unterschneidheim 18.30 **Bußgottesdienst**

Nordhausen 19.00 **Andacht in der Fastenzeit**

### Do. 23. März

Unterschneidheim 18.30 **Friedensgebet**

Nordhausen 19.00 **Bußgottesdienst**

Unterwilflingen 18.30 **Bußgottesdienst**

### Sa. 25. März

Zipplingen 17.30 **Rosenkranzgebet**

Geislingen 18.30 **Eucharistiefeier**

Wössingen 18.30 **Eucharistiefeier**

# Beginn

der Sommerzeit



*Heute Nacht beginnt die  
Sommerzeit -  
Uhren eine Stunde vorstellen*

### So. 26. März

**Fünfter Sonntag in der Fastenzeit –  
Verkündigung des Herrn – Misereor-Sonntag**  
Kollekte: Misereor

Unterschneidheim 10.30 **Familiengottesdienst** mit Eucharistiefeier  
*gestaltet vom Familiengottesdienst-Team*

Zöbingen – Pfarrk. 9.00 **Eucharistiefeier**

Zipplingen kein Gottesdienst

Zipplingen 18.30 **Fastenandacht**

Nordhausen 10.30 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

Unterwilflingen 9.00 **Eucharistiefeier**

Sechtenhausen 10.30 **Eucharistiefeier**

### Mo. 27. März

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Friedensgebet**

### Di. 28. März

Unterschneidheim 18.30 **Rosenkranzgebet**

Zöbingen – Pfarrk. 18.30 **Abendmesse**

Nordhausen 19.00 **Andacht in der Fastenzeit**

### Do. 30. März

Unterschneidheim 18.30 **Friedensgebet**

Zipplingen 18.30 **Abendmesse**

Bitte melden Sie Ihr Gebetsanliegen im Pfarrbüro an.

✂-----

**Ich erbitte das Fürbittgebet in folgendem Anliegen:**

---

---

Gewünschtes Datum: \_\_\_\_\_

In der Kirche von: \_\_\_\_\_

Aufgegeben von: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

✂-----

**Ich erbitte das Fürbittgebet in folgendem Anliegen:**

---

---

Gewünschtes Datum: \_\_\_\_\_

In der Kirche von: \_\_\_\_\_

Aufgegeben von: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## KONTAKT- / HILFS- / UND BERATUNGSSTELLEN

### Diözesanstelle Berufe der Kirche

Collegiumsgasse 5, 72070 Tübingen, Telefon 07071/ 569 -162  
Mail: [berufe-der-kirche@drs.de](mailto:berufe-der-kirche@drs.de) Homepage: [www.entdeck-den-roten-faden.de](http://www.entdeck-den-roten-faden.de)

Die Diözesanstelle Berufe der Kirche berät Menschen, die sich für den Beruf des Priesters, Diakons, Pastoral- oder Gemeindeferenten/in interessieren. Auf der Seite [www.entdeck-den-roten-faden.de](http://www.entdeck-den-roten-faden.de) finden Sie wichtige Infos zu kirchlichen Berufen, Links und Veranstaltungshinweise. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns auf Sie! Ihre Diözesanstelle Berufe der Kirche.

### Dekanatgeschäftsstelle Ostalb

Weidenfelder Str. 12, 73430 Aalen, 07361/ 59 010 Fax 59 019  
Email: [kathdekanat.ostalb@drs.de](mailto:kathdekanat.ostalb@drs.de) <http://dekanat-ostalb.drs.de>



### **Ehevorbereitungsseminare – Heiraten und dann?**

Termine und Anmeldung im Dekanatsbüro. Seminare in Ellwangen, Aalen oder Schwäbisch Gmünd. Das Seminar zur Ehevorbereitung bietet Ihnen eine Vielzahl von Anregungen, in Ihrer Ehe Vertrauen und Liebe zu stärken, zu vertiefen und aus dem Glauben partnerschaftlich zu gestalten.

### Caritas Ost-Württemberg

#### **Caritas Aalen 07361/ 59 040**

Weidenfelder Str. 12, 73430 Aalen, [www.caritas-ost-wuerttemberg.de](http://www.caritas-ost-wuerttemberg.de)



#### **Caritas Ellwangen 07961/ 56 97 82**

Badgasse 4, 73479 Ellwangen

### Kath. Jugendreferat Aalen – BDKJ-Dekanatsstelle Ostalb

Weidenfelder Str. 12 73430 Aalen  
07361/ 590 -70 FAX 07361 / 590-79



### **Jugendkirche**

Jeden 3. Sonntag im Monat sind alle eingeladen, Gottesdienste auch einmal jugendlich-anders zu erleben! Bands aus der Region sorgen für Live-Musik! In der Marienkirche in Ellwangen. Winterzeit 18.00; Sommerzeit 19.00.

### Ambulanter Ökumenischer Hospizdienst Ellwangen

Freigasse 3, 73479 Ellwangen, Barbara Sittler, Koordination, 07961/ 96 95 432

Der Ambulante ökumenische Hospizdienst Ellwangen begleitet schwer kranke und sterbende Menschen, um ihnen ein würdiges Sterben im häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Auch die Unterstützung der Angehörigen, die einen sterbenden Menschen pflegen, ist Aufgabe des Hospizdienstes. Ziel ist es, die letzte Zeit des Lebens möglichst angenehm zu gestalten und den sterbenden Menschen sowie seine Angehörigen in der Zeit des Abschiednehmens zu unterstützen. Die Begleitungen finden zuhause, in Altenheimen, im Krankenhaus und in Einzelfällen auch im Stationären Hospiz statt. Wenn Sie eine Begleitung für Ihre Angehörigen oder nähere Informationen wünschen, dann rufen Sie uns einfach an.

### Begegnungsstätte Landpastoral – Geistliches Zentrum Schönenberg

Schönenberg 40, 73479 Ellwangen  
07961/ 92 49 170 -14 Fax 07961/ 92 49 170 -15  
E-Mail: Landpastoral.Schoenenberg@drs.de  
www.landpastoral-schoenenberg.de



### Katholische Erwachsenenbildung Dekanat Ostalb

Weidenfelderstr. 12, 73430 Aalen, 07361/ 590 30 Fax: 590 39  
E-Mail: info@keb-ostalbkreis.de www.keb-ostalbkreis.de



Wir laden alle Menschen, die Interesse an unseren Themen und Veranstaltungen haben, herzlich ein. Das Kürzel keb steht für katholische Erwachsenenbildung. Darunter verstehen wir: kreativ, engagiert, besonders, vielseitig, dialogbereit und wertorientiert. Das Programm steht online. Schauen Sie mal rein.

### Katholischen Erwachsenenbildung Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Wir sind die Dachorganisation der Erwachsenenbildung in unserer Diözese. Unsere Mitglieder machen Angebote zur Politischen Bildung, zur Familienbildung, zur Theologischen und religiösen Bildung. Es gibt Angebote für Ehrenamtliche, einige Mitglieder bieten auch berufliche Bildung und Schulabschlüsse an. Eine besondere Herausforderung stellt im Augenblick und vermutlich auf die nächsten Jahre hin die Arbeit mit und für Flüchtlinge, genauso aber auch für andere bildungsbenachteiligte Gruppen in der Gesellschaft dar. Ziel bei ist, dass eine inklusive Gesellschaft entsteht, in der Leben gelingen kann.

### **Terminplanung**

Taufe, Hochzeit, Jubiläum, Hauseinweihung oder das Vereinsleben bietet die Möglichkeit eines Gottesdienstes. Für unsere Planung, bitten wir alle bürgerlichen und kirchlichen Vereine, Gruppierungen und Privatpersonen, Gottesdienstwünsche möglichst früh dem Pfarrbüro mitzuteilen, damit wir diese berücksichtigen können!

### **Ministranten-Stickeralbum**

Wer Ministranten-Sticker sammelt, weiß: Es kommt der Zeitpunkt, zu dem die letzten fehlenden Sticker trotz Tauschaktionen nur schwer zu bekommen sind. Wer möchte kann daher 15 gut erhaltene Sticker gegen 1 neues Stickertütchen bei den Mesnerinnen und Mesnern eintauschen. Für 50 Sticker könnt ihr euch etwas aus dem „Ministranten-Vorrats-Geschenke-Schrank“ aussuchen.

### **Taize-Gebet**

In den Monaten Januar, Februar, März, April, September, Oktober und November treffen sich Beterinnen und Beter zum Taizegebet. Der Ort wechselt zwischen Unterschneidheim und Zöbingen. Termin, Ort und Uhrzeit der Taize-Gebete entnehmen Sie bitte unserer wöchentlichen Terminübersicht im aktuellen Amtsblatt der Kommune. Herzlich willkommen!

### **Bibelteilen im Geiste der Ökumene**

Monatlich treffen sich Christinnen und Christen unserer Seelsorgeeinheit und der evangelischen Pfarrgemeinde Walxheim zum Bibelteilen. Unsere Treffen finden in jedem Ortsteil der Seelsorgeeinheit einmal im Jahr statt. Wir lesen einen Abschnitt der Bibel und kommen darüber ins Gespräch. Termin, Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte unserer wöchentlichen Terminübersicht im aktuellen Amtsblatt der Kommune. Herzlich willkommen!

### **Liturgische Feier zur Auflassung eines Grabes**

Nach Ablauf der vorgeschriebenen Ruhezeit werden die Gräber auf unseren Friedhöfen aufgelassen; das heißt, die Grabstätte wird abgeräumt und das Grabfeld eingeebnet. Wenn Sie möchten, feiern wir gerne mit Ihnen und Ihren Angehörigen zuvor in einer kurzen ca. 15-minütigen liturgischen Feier die „Auflassung des Grabes“. Melden Sie sich zur Terminabsprache im Pfarrbüro.

### **Leseordnung für unsere Lektoren und für Interessierte**

Die Leseordnung für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste finden Sie in diesem Pfarrbrief im Anschluss an „Gottesdienste und Termine“ oder im Internet: Homepage Erzabtei Beuron: [www.erzabtei-beuron.de/schott/index.php](http://www.erzabtei-beuron.de/schott/index.php)  
Homepage Bibelwerk: <https://www.bibelwerk.de/home/sonntagslesungen>

### Krankenhaus – und nun?

Unsere Krankenhauseelsorger/innen besuchen Sie, Ihre Angehörigen, Freunde, Bekannte, und alle, denen ein Gespräch oder ein ermutigendes Wort guttut. Selbstverständlich behandeln wir alles vertraulich. Die Krankensalbung und die Krankenkommunion werden als sakramentale Stärkung gerne gespendet. Sie erreichen die Krankenhauseelsorger/innen:

<b>Ellwangen</b>	<b>St. Anna-Virngrundklinik</b> Schwester Theresia Dauser, Tel. 07961/ 881 – 6779
<b>Aalen</b>	<b>Ostalbkrankenhaus</b> Pastoralreferentin Karin Fritscher, Tel. 07361/ 55 3155 Bruder Marinus Marx, Tel. 07361/ 55 3155
<b>Schw. Gmünd</b>	<b>Stauferkrankenhaus</b> Pastoralreferent Benedikt Maier, Tel. Telefon 07171/ 70 13 031
<b>Nördlingen</b>	<b>Stiftungskrankenhaus</b> Kath. Pfarramt St. Salvator, Tel.: 09081/ 29 370 Kath. Pfarramt St. Josef, Tel.: 09081/ 80 50 640

### Krankenbesuche – Krankenkommunion – Krankensalbung

Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Seelsorgeeinheit kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen die Krankenkommunion zu feiern oder Ihnen die Krankensalbung zu spenden. Die Krankensalbung ist zur Stärkung bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Alter in angegriffenem Gesundheitszustand befinden. Das Sakrament kann wiederholt empfangen werden.

### Krankenkommunion durch Angehörige

Zu den Grundaufgaben der Kirche gehört die Sorge für die Kranken. Wir ermöglichen dies und bringen den Kranken die Kommunion. Es gibt auch die Möglichkeit, dass Angehörige ihren Kranken die Kommunion mit nach Hause bringen, nachdem sie selbst einen Gottesdienst mitgefeiert haben. Geben Sie telefonisch im Pfarrbüro Bescheid, wann Sie die Kommunion mitnehmen möchten. Sie können diese dann direkt nach dem Gottesdienst am Altar abholen.

### Kinderkirche in Geislingen und in Unterwilflingen

Parallel zum Sonntagsgottesdienst treffen sich Kinder mit dem Kinderkirchenteam, um mit Kindern (3-8 Jahren) ein Thema zu gestalten. Abschließend kommen sie in die Kirche. In Geislingen findet die Kinderkirche im Pfarrhaus, in Unterwilflingen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Es sind alle Kinder der Seelsorgeeinheit willkommen!

### Gebetsanliegen

Es ist Brauch, in bestimmten Anliegen oder für Verstorbene ein Gebetsanliegen zu erbitten. Dieses wird in den Fürbitten der Gottesdienste, oder wenn gewünscht in Stille, gedacht. Gebetsanliegen können im Pfarrbüro aufgegeben werden.

### Jahrtagstiftungen

Es ist möglich, einen sogenannten „Jahrtag“, d.h. ein jährliches Gedenken zu stiften. Die Jahrtagstiftungen sind einheitlich festgesetzt auf: 200,00 € bei einer Laufzeit von 10 Jahren und 400,00 € bei 20 Jahren. Andere Laufzeiten sind nicht möglich. Über die Stiftung wird eine Urkunde ausgestellt.

### Ansichtskarten

Motive unserer Kirchen und Kapellen der Seelsorgeeinheit sind auf Grußkarten zu sehen. Die Karten können im Pfarrbüro erworben werden. Spende für Karte incl. Umschlag je nach Größe oder Set: 1,50 € - 3,00 €.

### Holzkreuze und Gebetswürfel

Im Pfarrbüro werden Holzkreuze (11 cm, 15 cm, 20 cm) mit verschiedenen gedruckten Motiven und Gebetswürfel zum Kauf angeboten. Kreuz klein 3,00 €, Kreuz groß 5,00 €, Gebetswürfel 5,00 €.

### GOTTESLOB – das Gebet- und Gesangbuch

Wer ein Gotteslob kaufen will kann sich im Pfarrbüro die Ansichtsexemplare anschauen; einige Ausgaben haben wir vorrätig. Wenn Sie Ihr Gotteslob im Internet oder im Buchhandel bestellen, müssen Sie auf die Ausgabe mit dem Eigenteil der Diözese Rottenburg-Stuttgart achten.

### BIBEL-Ausgaben

Eine Auswahl an Bibel-Ausgaben der neuen Einheitsübersetzung steht im Pfarrbüro zum Verkauf bereit. Wenn Sie eine Bibel als Geschenk oder für das persönliche Bibellesen erwerben möchten, kommen Sie gerne vorbei.

### Sammelstelle

#### Pfarrbüro und Kindergärten

Wir sammeln für karitative Zwecke:

- Briefmarken aller Länder, neu oder gebraucht
- Münzen und Banknoten aller Länder, auch nicht mehr geltende Währungen
- Brillen mit Gläsern
- Ausgediente Handys
- Druckerpatronen und Tonerkartuschen



Rund 200 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Expertinnen und Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das nur unnötig Platz braucht? Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes.

### **Solidargemeinschaft MEHRWERT** – vom Kleinkind bis ins hohe Alter

Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit  
Kirchgasse 32, ☎ 07966 385  
mehrwert@se-unterschneidheim.de



### **Mitgliedschaft**

Die Solidargemeinschaft MEHRWERT unterstützt Kranke, Hilfs- und Pflegebedürftige, Familien oder Alleinstehende. Bei Fragen zur Mitgliedschaft wenden Sie sich gerne an unser Pfarrbüro: 07966 385.

### **Nachbarschaftshilfe**

Einkäufe erledigen, Medikamente in der Apotheke besorgen oder mit dem Hund nach draußen gehen. Dort, wo Sie Hilfe brauchen möchten wir für Sie da sein. Unsere Nachbarschaftshilfe erreichen sie über das Pfarrbüro: 07966 385.

### **Fahrdienst**

Nutzen Sie unsere Fahrdienste durch Ehrenamtliche in sozialen Angelegenheiten (Einkauf, Arztbesuch, Heilbehandlung...) für Fahrten, die nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden können. Für Fahrdienste wenden Sie sich bitte an Gebhard Rinn: 07966 31 69 20.

### **Mittagessen**

Am zweiten Dienstag jeden Monats laden wir zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal des Kindergartens, Tannhäuser Str. 8 in Unterschneidheim ein. Alle, die gerne in geselliger Runde miteinander essen möchten, sind herzlich willkommen. Das Mittagessen kostet 7,- €. Eine Anmeldung ist immer erforderlich. Anmeldung bei Bianca Münder Tel. 07966/ 80 06 04.

Abhol- und Bringdienst ist möglich: für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder 3,00 €. Bitte bei der Anmeldung auch den Abholdienst benennen. Wir freuen uns auf Sie! Unsere nächsten Termine sind geplant: Dienstags: 14.03., 11.04., 09.05., 13.06., 11.07., 08.08., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.

### **Bummel-Fahrt**

Am vierten Mittwoch jeden Monats machen wir eine Bummel-Fahrt in das Einkaufszentrum Neunheim mit unserem MEHRWERT-Bus. Für Mitglieder ist diese Fahrt kostenlos; für Nichtmitglieder beträgt die Spendenbeteiligung 5,00 €. Abfahrt um 10.30 Uhr am Kindergarten Unterschneidheim; unser Fahrdienst holt Sie gerne zuhause ab. Rückfahrt nach Absprache. Anmeldung ist erforderlich. Anmeldung bei Gebhard Rinn: 07966/ 31 69 20. Sie können gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Aktueller Termin siehe Amtsblatt. Wir freuen uns auf Sie!

### **Wanderausstellung – "Anpassen, Fliehen, Festsitzen"**

Badoo Fukura aus Äthiopien steht am Grund eines leeren Wasserbassins. Normalerweise können damit 30 Familien ein halbes Jahr lang mit Wasser versorgt werden. Aufgrund einer anhaltenden Dürreperiode ist der Wasserspeicher nach zwei Monaten trockengefallen. Schon heute fordert die Klimakrise zahlreiche Opfer und führt vor allem in Ländern des Globalen Südens zu einer steigenden Zahl Vertriebener. Die Ausstellung gibt ihnen ein Gesicht, zeigt die Zusammenhänge zwischen Klimakrise und Flucht auf und fragt: was bedeutet Klimagerechtigkeit?



Diese Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Erzdiözese Freiburg und Caritas international, dem Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes. Gemeinsam unterstützen die drei Partner Hilfsprojekte zur Anpassung an den Klimawandel in verschiedenen Ländern.

**Vom 13. Februar bis zum 11. März wird die Ausstellung auch in unserer Seelsorgeeinheit präsentiert. Die Orte und Zeiten werden wir im Amtsblatt veröffentlichen.**

Herzliche Einladung!

### **Themen der Ausstellung sind:**

- DER MENSCHENGEMACHTE KLIMAWANDEL UND SEINE FOLGEN
- KLIMAWANDEL, FLUCHT & VERTREIBUNG – WIE HÄNGT DAS ZUSAMMEN?
  - KLIMAKRISE IN BANGLADESCH
  - KLIMAKATASTROPHEN IN MOSAMBIK
  - KLIMAGERECHTIGKEIT – WAS HEISST DAS?

### TAGESAUSFLÜGE

#### Kloster Schöntal – Stuppacher Madonna –Bad Mergentheim

Mittwoch 24. Mai  
Donnerstag 25. Mai  
Samstag 08. Juli

8.00 Uhr Abfahrt Ush an der Kirche  
mit Reisebus der Firma OK.GO  
unterwegs Stopp mit Brezeln und Sekt

Ankunft in Kloster Schöntal  
Führung durch die Kirche und Kloster  
Mittagessen im Gasthaus Post

Weiterfahrt nach Stuppach  
Besuch der „Stuppacher Madonna“

Weiterfahrt nach Bad Mergentheim  
Stadtbummel, Kurpark, Café...

Weiterfahrt zur Weinprobe mit Vesper  
21.00 Uhr Ankunft in Unterschneidheim

Diesen Sommer können wir unsre Gemeindefahrten wieder aufnehmen. Wir werden einen schönen und geselligen Tag erleben, uns kulturell weiterbilden, lecker Essen und es uns einfach gut gehen lassen.

Im Reisepreis von **40 €** ist enthalten: Busfahrt, Sektfrühstück, Führungen, Trinkgelder und die Weinprobe. Mittagessen und Cafébesuch in Bad Mergentheim bezahlt jeder selbst.

Ausflugsbegleiter Pfarrer Francesco Antonelli.  
Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro möglich!  
Wegen der Reservierung des Gasthauses bitte ich um **Anmeldung bis 23. März.**

Ich freue mich auf Sie und auf einen schönen Ausflugs-Tag! Francesco Antonelli

### Woche für das Leben 2023 stellt Sinnsuche und Ängste junger Menschen in den Mittelpunkt – Begleitung und Hilfe anbieten Hoffnung vermitteln



Die ökumenische Woche für das Leben widmet sich vom 22.-29. April 2023 den existenziellen Krisen der jungen Generation. Corona, Klima-wandel und Krieg haben die psychischen Belastungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig verschärft. Soziale Isolation und Zukunftsängste führen bis heute bei vielen jungen Menschen zu krisenhaften Situationen, aus denen sie selbst manchmal keinen Ausweg mehr erkennen können.

Gemeinden, Institutionen und Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche sind herzlich dazu eingeladen, sich mit Gottesdiensten und Veranstaltungen an der Woche für das Leben 2023 zu beteiligen. Die ökumenische Woche für das Leben vom 22. bis 29. April 2023 stellt unter dem Motto »Generation Z(ukunft). Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive« die Sorgen junger Menschen im Alter zwischen 15 und 30 Jahren in den Mittelpunkt. Die Zeiten der Isolation in den vergangenen Jahren sowie die Verunsicherung durch sich ständig verändernde Lebenssituationen mit kaum vorhersehbaren Zukunftsprognosen prägen diese Generation nachhaltig. Die Pandemie, der Krieg in der Ukraine sowie der Klimawandel sind nur drei Faktoren, die in einer entscheidenden Lebensphase zu tiefgreifenden Zukunftsängsten führen können, die existenzielle Krisen bis hin zu Suizidgedanken auslösen. In solchen Situationen brauchen junge Menschen Begleitung, Hilfe und Hoffnung.

Im Vorwort zum Themenheft schreiben der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, und die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Dr. h. c. Annette Kurschus: »Die Pandemie ist noch nicht besiegt, der Klimawandel und seine Folgen beschäftigen nicht nur die junge Generation stärker denn je und nicht zuletzt schüren kriegerische Auseinandersetzungen bisher unbekannt gewesene Ängste und Verunsicherungen. Uns wird mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt, dass wir es nicht immer selbst in der Hand haben, jeder Ursache für eine mögliche Lebenskrise eigenständig vorbeugen zu können. (...) Gerade als Christen muss es unsere Aufgabe sein, diese Menschen in ihrer Verletzlichkeit und Sinnsuche zu begleiten.« Präses Kurschus und Bischof Bätzing betonen, dass es gelte, jungen Menschen zuzuhören, sie ernst zu nehmen und ihnen bei der Suche nach Sinn und Perspektiven Gefährtin und Gefährte zu sein und dabei neue Hoffnung zu schenken. Ganz so, wie es die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus mit dem zunächst von ihnen unerkannten Jesus erlebt haben, der sie in ihrer Verzweiflung begleitete und unterstützte.

## Erstkommunion 2023 / 2025

In den letzten vergangenen Corona-Jahren hat sich der Erstkommunionweg verändert und wird sich weiterentwickeln. Mit dem neuen Konzept sind auch die Termine für die Erstkommunion entstanden. Es gilt, dass Erstkommunionfeiern in den Kirchengemeinden stattfinden wo mindestens 3 Kinder zusammenkommen. Bedenken Sie, dass wir bei so vielen Gemeinden und Erstkommunionkindern nicht allen Wünschen nachkommen können.

**Die endgültigen Terminangaben werden erst nach der Anmeldung des jeweiligen Jahrgangs bestätigt! Terminvorschau ohne Gewähr!**

### 2023

Sa.	29.04.2023, 10 Uhr	Geislingen
Sa.	29.04.2023, 14 Uhr	Nordhausen
So.	30.04.2023, 10 Uhr	Zipplingen
So.	30.04.2023, 14 Uhr	Unterwilflingen
Sa.	06.05.2023, 10 Uhr	Zöbingen (Gruppe 1)
Sa.	06.05.2023, 14 Uhr	Zöbingen (Gruppe 2)
So.	07.05.2023, 9 Uhr	Unterschneidheim (Gruppe 1)
So.	07.05.2023, 11 Uhr	Unterschneidheim (Gruppe 2)
So.	07.05.2023, 14 Uhr	Unterschneidheim (Gruppe 3)

### 2024

Sa.	27.04.2024, 10 Uhr	Zipplingen
Sa.	27.04.2024, 14 Uhr	Nordhausen
So.	28.04.2024, 10 Uhr	Zöbingen (Gruppe 1)
So.	28.04.2024, 14 Uhr	Zöbingen (Gruppe 1)

### Achtung:

**Termin Geislingen und Unterschneidheim wurde geändert:**

Sa.	<b>04.05.2024, 14 Uhr</b>	Geislingen
So.	<b>05.05.2024, 10 Uhr</b>	Unterschneidheim (Gruppe 1)
So.	<b>05.05.2024, 14 Uhr</b>	Unterschneidheim (Gruppe 2)

### 2025

Sa.	10.05.2025, 10 Uhr	Geislingen
Sa.	10.05.2025, 14 Uhr	Zipplingen
So.	11.05.2025, 10 Uhr	Unterschneidheim (Gruppe 1)
So.	11.05.2025, 14 Uhr	Unterschneidheim (Gruppe 2)
Sa.	17.05.2025, 10 Uhr	Nordhausen
Sa.	17.05.2025, 14 Uhr	Unterwilflingen
So.	18.05.2025, 10 Uhr	Zöbingen (Gruppe 1)
So.	18.05.2025, 14 Uhr	Zöbingen (Gruppe 2)

## KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

### in kirchlicher Trägerschaft der Seelsorgeeinheit Unterschneidheim

**Pfarrbüro** Pfarrer Francesco Antonelli  
Kirchgasse 32, 73485 Unterschneidheim  
☎ 07966/ 385 @ antonelli@se-unterschneidheim.de

### Unterschneidheim Kindergarten St. Maria

Leiterin Andrea Frankenreiter  
Tannhäuser Str. 8  
☎ 07966/ 471 @ kiga-st.maria-ush@gmx.de

### Zipplingen

### Kindergarten St. Martin

Leiterin Laura Rettenmeier  
Schulstraße 7  
☎ 07966/ 24 79 @ kiga-zipplingen@gmx.de

### Nordhausen

### Kindergarten St. Vitus

Leiterin Sofia Pfeilmeier  
Burgstallstraße 29  
☎ 07966/ 23 05 @ kiga.nordhausen@gmail.com

---

### Kindertagesein in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Unterschneidheim

### Gemeindeverwaltung

Jan-Eric Bauer  
Mühlweg 5, 73485 Unterschneidheim  
☎ 07966/ 181-13 @ bauer@unterschneidheim.de

### Zöbingen

### Kindergarten

Leiterin Sonja Strobel  
Tulpenstraße 25  
☎ 07966/ 569 @ kiga.zoebingen@gmx.de

### Unterwilflingen

### Kinderkrippe

Leitung Bianca Brunk  
Krautgarten 12 (Dorfgemeinschaftshaus)  
☎ 07966/ 363

### Aus dem Leitbild unserer Kindertageseinrichtungen

„Die Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Unterschneidheim und die Kommune Unterschneidheim nehmen als Träger von Kindertagesstätten den Bildungsauftrag als eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahr. Sie schaffen die Voraussetzungen für den Betrieb von Bildungseinrichtungen und schenken durch ihre Einrichtungen Kindern besondere Aufmerksamkeit. In gemeinsam verantworteter Erziehungspartnerschaft stellen sich Träger, Erzieherinnen und Eltern den Herausforderungen der Zeit, arbeiten fruchtbar zusammen und begleiten Kinder auf ihrem individuellen Weg. Unser Leitbild ist Grundlage, Orientierung und Ziel der täglichen Arbeit in unseren Einrichtungen. Vor Ort aber werden die Kinder dieses Leitbild täglich neu mit Leben füllen.“



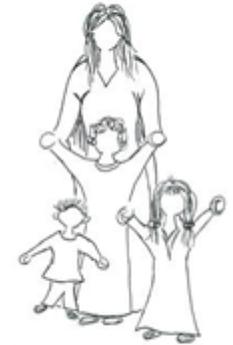
### Willkommen im neuen Jahr

Die Kinder und die Fachkräfte des Kindergartens heißen Sie auch im Jahr 2023 in unserer Einrichtung herzlich Willkommen.

Zu Beginn des neuen Jahres haben wir in unseren Räumlichkeiten kleine Veränderungen vorgenommen. Während den Weihnachtsferien wurde der Boden grundgereinigt. Hier waren fleißige Helfer zur Stelle, die uns Fachkräften, beim Möbel aus- & einräumen sowie dem Verrücken geholfen haben. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den tatkräftigen Eltern.

Nach den Ferien erwartete die Kinder auch ein neuer Bildungsbereich. Das Musikzimmer und die Instrumente sind umgezogen und aus dem freien Zimmer wurde ein so genannter „Snoezelen-Raum“. Eine kleine Erklärung für die, die sich unter diesem Begriff nichts vorstellen können. Ein Snoezelen-Raum lädt die Kinder ein sich zu entspannen. Im gemütlich eingerichteten Raum oder auch in Ecken können die Kinder sich im spannenden Kindergartenalltag etwas Ruhe gönnen, die verschieden farbigen Lichter und sogar auch einen Sternenhimmel anschauen und auf sich wirken lassen. Unser Raum wurde ausgestattet mit verschiedenen Materialien für Massage- und Entspannungsübungen. Auch Sinneswahrnehmungen sind in diesem Raum keine Grenzen gesetzt. Wir sagen Danke!

St. Maria Kath. Kindergarten Unterschneidheim





Die Einrichtung des Raumes und die Anschaffung der Materialien wäre ohne eine großzügige Spende nicht möglich gewesen: mit 1000,- € wurde das Projekt unterstützt. Wir bedanken uns herzlichst beim Spender und seiner Familie, die anonym bleiben möchten. Herzlichen Dank, dass dies unserer Einrichtung und vor allem auch den Kindern die Vollendung des Projektes „Snoezelen-Raum“ ermöglicht haben. Ohne diese Unterstützung hätten wir die Raumausstattung nicht in dieser Form umsetzen können.

*In dem Maße, in dem man Freude spendet, empfängt man Freude.  
(Ladislav Boros)*

Mit großer Vorfreude blicken wir nun auf ein tolles, erlebnisreiches Jahr mit den Kindern und auf viele gemeinsame Stunden und Höhepunkte, die wir gemeinsam erleben werden. Als nächstes Highlight steht im Kindergarten die Faschingszeit mit bunter Faschingsparty an. Hier sind wir schon sehr auf die vielen bunten und kreativen Kostüme gespannt.

Nach der Faschingszeit beginnt bekanntlich die Fasten- und somit die Osterzeit. Wir bereiten mit traditionellen und religiösen Angeboten die Kinder auf dieses wichtige Fest vor und besprechen den Hintergrund dieser besonderen Zeit. Wir sind wie jedes auf die vielfältigen Ideen der Kinder gespannt, warum wir denn eigentlich Ostern feiern. An den Einfällen, der Kinder, auf diese Frage lassen wir sie in den weiteren Pfarrbriefen teilhaben.

Wir wünschen der Gemeinde und den Familien ein gutes und gesundes neues Jahr. Das Team des Kindergarten St. Maria.

*An Neujahr haben wir die erste leere Seite eines 365 Seiten leeren Buches –  
machen wir ein gutes Buch daraus.*

*Brad Paisley*

### Start in das neue Kalenderjahr

Nach einer kurzen Ferienwoche fing das neue Jahr am 02.01.2023 an. Wir sind gespannt und freuen uns sehr auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr 2023.



### Oma/Opa Nachmittag

Am 23.11.2022 konnten wir nach der langen Corona Pause, endlich wieder unsere Omas, Opas sowie Uris in den Kindergarten einladen. Mit einem tollen Programm und einem leckerem Kuchenbuffet mit Kaffee und Kuchen verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Die Kinder nahmen dann Oma und Opa an die Hand, um ihren Kindergarten zu zeigen. Einen herzlichen Dank an den Elternbeirat für die Unterstützung, an allen Kuchenbäckerinnen und alle Omas, Opas und Uris für ihre Spende und ihr Kommen.

### Adventszeit im Kindergarten

Die Adventszeit ist immer etwas sehr Besonderes im Kindergarten. In zwei Gruppen aufgeteilt fand täglich der Adventskreis statt. Die Kinder hörten die biblischen Erzählungen, sangen Lieder und der Adventskalender wurde geöffnet. Auch der Nikolaus kündigte am 6. Dezember seinen Besuch an. Er traf die Kindergartenkinder im Vereinsgarten und teilte seine Geschenke aus. Der erste Schnee lud die Kinder ein, unsere Schaufeln und Schlitten aus dem Keller zu holen. Es wurden auch fleißig Plätzchen gebacken, Weihnachtslieder gesungen und Geschichten gehört. Als Highlight fand am letzte Kindertag vor den Ferien unsere Weihnachtsfeier statt und das Christkind beschenkte uns reichlich mit neuen Spielsachen.





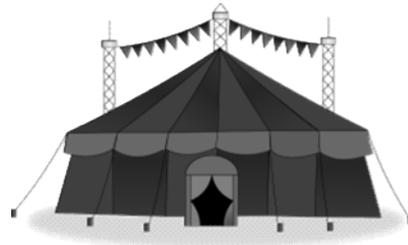
### Herzlich Willkommen

Wir begrüßen in unsrem Kindergarten unsere neue Kollegin Verena Schimmele. Seit dem 1. Januar 2023 ergänzt sie unser Team als Erzieherin mit 100 Prozent. Wir freuen uns, dass sie nun ein Teil unseres Kindergartens ist.



### Zirkus, Zirkus - Manege frei

Da die Faschingszeit unmittelbar vor der Tür steht haben wir uns mit den Kindern für das Thema Zirkus entschieden. Wir bereiten uns auf die bunte und besondere Zeit vor. Es werden Aktionen wie Faschings-Turnstunden und Spiele und Bastelaktionen zum Thema Zirkus angeboten. Ab dem Gumpen-Donnerstag, 16. Februar bis zum Faschingsdienstag, am 21. Februar dürfen die Kinder verkleidet in den



Kindergarten kommen. Die Faschingsfeier am Freitag, 17. Februar wird unter dem Motto „Zirkus, Zirkus - Manege frei“ stehen. Egal ob als majestätischer Löwe, der die Manege betritt, als Elefant, welcher sein Können zur Show stellt oder aber als Zauberer, Clown oder Tänzerin, alle dürfen die Kindergartenmanege betreten und wir feiern gemeinsam das bunte Treiben eines Zirkuszeltens.

### Vorbereitungen für die Gruppenerweiterung

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung der zweiten Gruppe. Der zusätzliche Gruppenraum wird mit neuen Möbeln, Spielsachen und Materialien ergänzt und eingerichtet. Aber nicht nur neue Anschaffungen werden getätigt, sondern auch die Planung und Organisation für den Start der neuen Gruppe sind in vollem Gange. Wir freuen uns auf die baldige Eröffnung der zweiten Gruppe in unserem Kindergarten.

Wir wünschen allen Familien eine bunte Faschingszeit, sowie auch eine schöne Fasten- und Osterzeit!

Ihr Team vom Kindergarten St. Vitus

### ~ VORTRAGSREIHE ~

mit Frau Tosca Zastrow-Schönburg

(Evolutionspädagogin, Coach & Lernberaterin für Praktische Pädagogik)

### "Ist mein Kind schulfähig?"

Ob das eigene Kind schulfähig ist oder nicht, kann einen als Eltern sehr beschäftigen. Vielleicht muss das Kind gar nicht so viel können, damit es eingeschult werden kann. Erhalten Sie praktische Beispiele und Handwerkszeug um das Kind sinnvoll auf die Schule vorzubereiten.

Montag, 27.02.2023 um 19.30 Uhr

im Familienzentrums St. Maria Kindergarten  
Unterschneidheim



### "Das 1x1 des Grenzsetzens"

Wie erreiche ich als Eltern Klarheit in der Erziehung? Wie finde ich die richtige Kommunikation zu und mit meinem Kind? Die Referentin zeigt, wann und wie die richtigen Grenzen gesetzt werden können, denn Struktur ist entscheidend für die gesunde Entwicklung eines Kindes.

Donnerstag, 27.04.2023 um 19.30 Uhr

im Familienzentrums St. Vitus Kindergarten  
Nordhausen



### "Lernblockaden für Schüler erkennen und lösen"

Oft können die Hausaufgaben oder das Lernen eine richtige Herausforderung werden. Viele Schulkinder sind ängstlich, gestresst, aggressiv und überfordert. Im Vortrag werden neue Sichtweisen über Lernblockaden aufgezeigt. Erhalten Sie theoretisches Hintergrundwissen und praktische Übungen wie Sie den Lernalltag unterstützen.

Donnerstag, 16.11.2023 um 19.30 Uhr

in der Turnhalle Zipplingen



- EINTRITT FREI -

(Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - Spenden sind herzlich willkommen)

Die Familienzentrums laden herzlich ein.  
Wir freuen uns auf Sie!

	<b>KIRCHENGEMEINDE ST. PETER U. PAUL UNTERSCHNEIDHEIM</b>  1.350 Katholiken  <b>KAPELLE ST. NIKOLAUS VON TOLENTINO OBERSCHNEIDHEIM</b>													
<table> <tr> <td>Gewählter Vorsitzender:</td> <td>Klaus Schenk</td> <td>80 01 65</td> </tr> <tr> <td>Kirchenpflegerin:</td> <td>Bianca Münder</td> <td>80 06 04</td> </tr> <tr> <td>Mesner Pfarrkirche:</td> <td>Christine und Wolfgang Kohnle</td> <td>14 71</td> </tr> <tr> <td>Mesner Kapelle:</td> <td>Dominik Geiger</td> <td>788</td> </tr> </table>			Gewählter Vorsitzender:	Klaus Schenk	80 01 65	Kirchenpflegerin:	Bianca Münder	80 06 04	Mesner Pfarrkirche:	Christine und Wolfgang Kohnle	14 71	Mesner Kapelle:	Dominik Geiger	788
Gewählter Vorsitzender:	Klaus Schenk	80 01 65												
Kirchenpflegerin:	Bianca Münder	80 06 04												
Mesner Pfarrkirche:	Christine und Wolfgang Kohnle	14 71												
Mesner Kapelle:	Dominik Geiger	788												



### Cäcilienfeier der Kirchenchöre

Der 22. November ist der Gedenktag der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik. So feierten die Kirchenchöre von St. Peter und Paul Unterschneidheim am ersten Advent die Cäcilienfeier. Auf dem Foto von links nach rechts: Helga Schuwerk, Barbara Stimpfle, Norbert Frick, Klaus Buchstab, Karl Rinn, Pfarrer Antonelli, Josef Kohnle.

Am Abend trafen sich die Sängerinnen und Sänger zur Cäcilienfeier beim Platzwirt. Zum Auftakt der Feier begrüßte der Vorsitzende Josef Kohnle alle Sängerinnen und Sänger. Beide Chöre sangen, bevor man zum Essen übergang. Anschließend dankte Pfarrer Antonelli allen Sängerinnen und Sängern für die Gestaltung des Adventsgottesdienstes und brachte jedem Chormitglied ein Präsent mit.

Vier Sänger wurden vom Vorsitzenden Josef Kohnle und Präses Pfarrer Francesco Antonelli für insgesamt 120 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Norbert Frick singt seit 10 Jahren, Franz Rinn seit 20 Jahren, Klaus Buchstab seit 30 Jahren und Karl Rinn seit 60 Jahren zur Ehre Gottes. Allen Geehrten bekamen als Dank von der zweiten Vorsitzenden Irmgard Bock ein kleines Präsent überreicht. Josef Kohnle bedankte sich anschließend bei der Kirchengemeinde, sowie bei Pfarrer Antonelli, der für die Kirchenchöre immer ein offenes Ohr hat. Ein besonderer Dank ging auch an die beiden Dirigentinnen für die sehr erfolgreiche Leitung der Chöre. (20 Jahre).

### Sternsinger

Unter dem Motto des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ zogen vom 3. bis 5. Januar in 12 Sternsingergruppen mit insgesamt 31 Kindern und Jugendlichen durch den Ort und sammelten Spenden in Höhe von 5.350 € für Kinderhilfsprojekte des diesjährigen Partnerlandes Indonesien. Wir bedanken und bei allen Spenderinnen und Spendern für die Gelder und für die Süßigkeiten. Von den Süßigkeiten spendeten die Sternsinger einen Teil für finanziell schwache Familien mit Kindern und übergaben diese der Bopfinger Tafel. Auch allen Begleitpersonen und dem gesamten Vorbereitungsteam ein herzliches Dankeschön! Während Pfarrer Francesco Antonelli die Gruppen an den drei Sammeltagen täglich aussandte und den Segen spendete, empfing Pater Deogratias die Sternsinger im Hochamt am Fest der Heiligen Drei Könige und dankte für die gelungene Aktion.



Sternsinger vom 3. Januar



Sternsinger vom 4. Januar



Sternsinger vom 5. Januar



Sternsinger im Festhochamt am 6. Januar

20 \* C + M + B + 23



**KIRCHENGEMEINDE ST. MAURITIUS  
ZÖBINGEN**

860 Katholiken

**WALLFAHRTSKIRCHE  
MARIA HIMMELFAHRT**

Gewählte Vorsitzende:	Dr. Julia Beck	25 96
Kirchenpflegerin:	Bianca Mänder	80 06 04
Mesner:	Christine und Wolfgang Kohnle	14 71

**Sternsinger**

In Zöbingen zogen am 6. Januar insgesamt 21 Sternsinger gemeinsam mit Pater Jens Bartsch zum Gottesdienst ein und folgten mit leichtem Kribbeln im Bauch und voller Vorfreude auf das, was sie an diesem Tag alles erwarten wird, der Eucharistiefeier. Vor der Aussendung der Sternsinger, sprach der Geistliche den Segen und lobte dabei den guten Willen der Kinder, den Frieden Jesu in jedem Haus zu verkünden, damit dieser überall hingelangen und auf Menschen guten Willens treffen möge.



## Aus den Kirchengemeinden

Unter dem diesjährigen Motto der Aktion: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ zogen dann die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar und mit einem Sternträger in fünf Gruppen von Haus zu Haus, um den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Bewohnern zu bringen. Zwischendurch wurden die Sternsinger bei einem Mittagessen mit Pizza und bei einer Pause am Nachmittag mit Kuchen und warmen Getränken im Pfarrhaus bestens umsorgt und betreut. Die motivierende Begeisterung der Sternsinger, sich für Kinder weltweit einzusetzen, Ihren Spaß beim Sternsingen und die herrliche Atmosphäre dieser solidarischen, jungen Gemeinschaft waren vom Eintreffen der Kinder zum Gottesdienst bis zum Ende der Aktion am Abend von den vielen Begleitpersonen und dem Sternsinger team um Claudia Merz und Pfarrer Francesco Antonelli, der die Kinder zur Kaffeestunde besuchte, zu beobachten und mitzuerleben.

Unser Dank gilt in erster Linie unseren euphorischen und fleißigen Sternsängern für ihren fabelhaften Einsatz sowie den vielen Begleitpersonen dieser Aktion. Ihr wart einfach spitze! Des Weiteren gilt unser besonderer Dank allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die diese Aktion so herzlich und großzügig unterstützt haben. So konnten wir am Abend den stolzen Erlös von 3.400 € für Zöbingen und Walxheim ermitteln, der den Kindern in Indonesien zugutekommt. Ganz herzlichen Dank dafür, dass Sie, liebe Gemeindemitglieder, Verständnis dafür hatten, dass die Sternsinger in diesem Jahr zum Schutz der Familien und der Bewohner, aber auch zu ihrem eigenen Schutz auf eine mögliche Ansteckungsgefahr, ihre Lieder und Gebete noch vor den Haustüren vorgetragen haben.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott.



## Aus den Kirchengemeinden



### KIRCHENGEMEINDE ST. MARTIN ZIPLINGEN

485 Katholiken

Gewählte Vors.:	Marlen Henle	80 01 80
Kirchpflegerin:	Sonja Schreitmüller	80 01 11
Mesnerin:	Maria Gerstmeier	80 05 86

### Rückblick Advent und Weihnachten

Ein Dankeschön allen, die am 3. Dezember in der Frühe und am 15. Dezember am Abend die Roratemessen mitgefeiert haben. Beim anschließenden Zusammensein bei Kaffee, Glühwein und Selbstgebackenem kam ein Spendenerlös von 115 € für die Kirchenrenovierung zusammen. Dafür Ihnen allen ein herzliches Vergelts Gott. Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kirche in der Advents- und Weihnachtszeit so schön geschmückt war. Besonders unserer Mesnerin und allen Beteiligten. Danke unseren Kindern vom Krippenspiel und dem Familiengottesdienst-Team!



### Sternsinger

Am Dreikönigstag entsendete im Gottesdienst Pastoralreferent Hans-Christian Richter 16 Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger für die Aktion des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ Spenden für Indonesien sammelten. Der Erlös beträgt 3.000 €. Danke allen Spendern und Spenderinnen und vor allem den Sternsängern, dass sie so fleißig unterwegs waren. Einen Teil der Süßigkeiten spendeten die Kinder der Bopfinger Tafel für bedürftige Familien bei uns vor Ort.



DIE  
STERNSINGER  
SAGEN  
DANKE  
FÜR IHRE SPENDE!



### KIRCHENGEMEINDE ST. NIKOLAUS GEISLINGEN

270 Katholiken

### HEILIG KREUZ KAPELLE UND LOURDES-GROTTE AM KREUZBERG



Gewählte Vorsitzende:	Elvira Degginger	80 09 93
Kirchenpflegerin:	Jutta Feil	80 21 90
Mesner-Team:	Gabriele Meier	431
	Waltraud Eichberger	14 46
	Bettina Merz	80 21 23

### Waldweihnacht

Das Kinderkirchenteam Geislingen organisierte dieses Jahr eine Waldweihnacht. Bei einem sonnigen, kalten Wintertag trafen wir uns um 16.00 Uhr im Waldstück Münster. Wir gingen gemeinsam ein Stück und hörten einen Teil der Geschichte vom kleinen Engel der nicht singen konnte. Insgesamt an fünf Stationen wurde die Geschichte gehört, gemeinsam gesungen und gebetet. Auch an die Tiere haben wir gedacht - die Kinder hängten Tierfutter an einige Bäume. Musikalisch wurden wir von einigen Bläsern der Jugendkapelle aus Unterschneidheim unterstützt. Zum Abschluss bereitete der Kirchengemeinderat einen kleinen Umtrunk für die vielen Gäste vor.



Allen, die während der Advents- und Weihnachtszeit unsere Kirche mit Lichtern, Weihnachtsbaum und Krippe so schön gerichtet haben und an den verschiedenen Gottesdienstformen beteiligt waren ein herzliches Dankeschön!

### Sternsinger

Die Botschaft von Jesu Geburt wieder zu den Menschen bringen, die Häuser wieder segnen und dabei Gutes tun, das war dieses Jahr wieder möglich. Herr Pfarrer Francesco Antonelli entsandte unsere 7 MinistrantInnen der Pfarrgemeinde St. Nikolaus Geislingen am 04.01.2023 bis zum Dreikönigstag und wir konnten dabei 5.100 € für das Kindermissionswerk unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ sammeln und bedanken uns ganz herzlich bei allen! Mit der Hälfte dieser Spenden unterstützen wir Herrn Pater Franz Windischhofer in Peru bei seinen Missionsprojekten. Ein Dankeschön auch an unsere \*SternsingerInnen\* für ihr großes Engagement. Einen Teil der Süßigkeiten spendeten die Ministranten an die Bopfinger Tafel für Familien mit Kindern. Am Dreikönigstag empfing Diakon Helmut Kaufmann die Sternsinger im Gottesdienst. Ein Dankeschön an unsere \*SternsingerInnen\* für ihr großes Engagement.



### KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS UNTERWILFLINGEN

265 Katholiken



**PFARRKIRCHE  
ST. ANDREAS**



**KAPELLE MARIA HILF  
UNTERWILFLINGEN**



**KAPELLE ST. LEONHARD  
OBERWILFLINGEN**

Gewählte Vorsitzende:	Christine Jaumann	80 22 48
Kirchenpflegerin:	Sonja Schreitmüller	80 01 11
Mesnerin:	Manuela Joas	80 01 94

### Sternsinger

Am 6. Januar wurden im Gottesdienst 17 Sternsingerinnen und Sternsinger von Pater Deogratias entsandt und zogen in Unter- und Oberwilflingen von Haus zu Haus um den Segen Gottes zu verkünden. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion. Somit freut es uns sehr, dass unsere Sternsinger für diese Aktion eine Spende in Höhe von 1.850 € sammeln konnten. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott! Auch für die vielen Süßigkeiten bedanken wir uns herzlich!



## Aus den Kirchengemeinden



### KIRCHENGEMEINDE ST. VITUS NORDHAUSEN

330 Katholiken

#### ÖLBERGKAPELLE



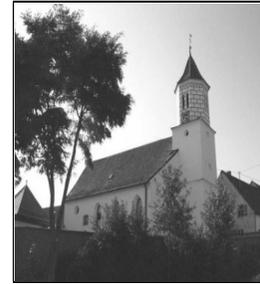
Gewählte Vorsitzende:	Annika Michel	23 06
Kirchenpflegerin:	Irmgard Uhl	23 51
Mesner Pfarrkirche:	Anton Michel	23 06
Mesner Kapelle:	Agnes und Helmut Christ	23 38

### Sternsinger

Im Gottesdienst am 6. Januar entsandte Pfarrer Francesco Antonelli 19 Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger 3.300 € an Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ sammelten. Auch an Süßigkeiten gab es reichlich. Voller Freude über die vielen Süßigkeiten spendeten die Kinder und Jugendlichen einen Teil an die Bopfinger Tafel. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Großzügigkeit, den Kindern und Jugendlichen und den erwachsenen Begleitpersonen für die Durchführung dieser großen Sozialaktion.



## Aus den Kirchengemeinden



### KIRCHENGEMEINDE ST. BONIFATIUS - WÖSSINGEN 80 Katholiken

Gewählte Vorsitzende:	Monika Schneider	24 74
Kirchenpfleger:	Wolfgang Sienz	80 26 86
Mesner-Team:	Wolfgang Sienz	80 26 86
	Peter Sienz	22 64
	Hubert Bawidamann	80 07 92
	Gerhard Joas	

### Öffnungszeiten der Kirche

Während der Wintermonate, 1. Dezember bis 1. März, bleibt die Kirche werktags geschlossen. Samstags, sonntags, an Feiertagen und zu den Gottesdiensten ist die Kirche ganztags geöffnet.

### Winterdienst Friedhof

Bei Schnee und Eisglätte wird der Weg zum Kirchenhaupteingang nur über den barrierefreien Zugang samstags, sonntags, an Feiertagen und zu Gottesdiensten geräumt und gestreut. Der Zugang über die Treppe bleibt geschlossen. Auch werden die übrigen Wege auf dem Friedhof nicht geräumt und gestreut! Wir bitten dies dringend zu beachten. Die Begehung des Friedhofs außerhalb des geräumten und gestreuten Weges ist nicht möglich.

### Sternsinger

Am Dreikönigstag entsandete im Gottesdienst Pastoralreferent Hans-Christian Richter die Ministrantinnen und Ministranten, die als Sternsinger für die Aktion des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ Spenden für Indonesien sammelten. Der Erlös beträgt 550 € Danke allen Spendern und Spenderinnen und vor allem den Sternsängern, dass sie so fleißig unterwegs waren. Einen Teil der Süßigkeiten spendeten die Kinder der Bopfinger Tafel für bedürftige Familien bei uns vor Ort.





### KIRCHENGEMEINDE ST. NIKOLAUS - SECHTENHAUSEN

60 Katholiken

Gewählter Vorsitzender:	Josef Geiß	28 83
Kirchenpfleger:	Klaus Ziegler	21 87
Mesner-Team:	Marianne Schlosser	23 11
	Elisabeth Lemmermeyer	703

#### Öffnungszeiten der Kirche

Während der Wintermonate, 1. Dezember bis 1. März, bleibt die Kirche werktags geschlossen. Samstags, sonntags, an Feiertagen und zu den Gottesdiensten ist die Kirche ganztags geöffnet.

#### Winterdienst Friedhof

Bei Schnee und Eisglätte wird der Weg zum Kirchenhaupteingang samstags, sonntags, an Feiertagen und zu den Gottesdiensten geräumt und gestreut. Die übrigen Wege auf dem Friedhof werden nicht geräumt und gestreut! Wir bitten dies dringend zu beachten. Die Begehung des Friedhofs außerhalb des geräumten und gestreuten Weges ist nicht möglich.

#### Sternsinger

Am 6. Januar wurden unsere MinistrantInnen als Sternsinger von Diakon Helmut Kaufmann im Gottesdienst ausgesandt. Sie sammelten 750 €; der Erlös kommt wie in jedem Jahr den Missionsaufgaben der Bonlandener Franziskanerinnen zugute. Es kamen auch sehr viele Süßigkeiten zusammen, wovon die Sternsinger einen Teil an die Bopfinger Tafel spendete, für Familien mit Kindern, denen es finanziell nicht so gut geht. Danke allen Spendern und Spenderinnen und vor allem den MinistrantInnen für Ihre wichtige Sozialaktion!



### Statistik 2022

Seelsorgeeinheit	Taufe	Trauung	Erstkom.	Firmung	Eintritt	Austritt	Tod
Unterschneidheim	19	3	10	17	0	18	16
Zöbingen	9	2	12	7	0	4	7
Zipplingen	3	3	5	4	0	5	6
Geislingen	6	1	2	3	0	9	6
Nordhausen	6	0	3	5	0	1	1
Unterwilflingen	6	1	4	1	0	1	5
Wössingen	0	0	1	0	0	1	1
Sechtenhausen	2	1	1	0	0	0	1
<b>GESAMT</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>43</b>



Wer sich für eine Deutschlandweite Statistik interessiert findet Antworten in der Schrift: Katholische Kirche in Deutschland – Statistische Daten 2021.

**HERAUSGEBER**  
 Sekretariat der  
 Deutschen Bischofskonferenz  
 Kaiserstraße 161, 53113 Bonn  
[www.dbk.de](http://www.dbk.de)

**PFARRAMT DER SEELSORGEEINHEIT UNTERSCHNEIDHEIM**

Kirchgasse 32 - 73485 Unterschneidheim

**07966 385**

se.unterschneidheim@drs.de

**Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr**  
*Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter sprechen oder uns per E-Mail erreichen; wir rufen Sie baldmöglichst zurück.*

**Renate Bühler** Pfarramtssekretärin 385

**Christine Handschuh** Pfarramtssekretärin 385

**Francesco Antonelli**, Pfarrer 385  
antonelli@se-unterschneidheim.de 0160 96 62 09 22

**Helmut Kaufmann**, Diakon i. Z. 80 08 98  
kaufmann@se-unterschneidheim.de

**MITARBEITENDE IM GEMEINDEHAUS NORDHAUSEN**  
Nordhäuser Kirchgasse 7 - 73485 Unterschneidheim

**Hans-Christian Richter**, Pastoralreferent 80 38 20  
richter@se-unterschneidheim.de 0163 29 26 622

**Carolin Steidle**, Familienreferentin 80 38 13  
steidle@se-unterschneidheim.de

**Stefanie Hofmann**, Koordinatorin Familienzentren 80 38 13  
hoffmann@se-unterschneidheim.de

**Carina Müller**, Koordinatorin Familienzentren 80 38 13  
mueller@se-unterschneidheim.de

**Elodie Kamenov**, FSJ – Pastoral 0152 28 09 55 65  
kamenov@se-unterschneidheim.de



**Kinderfastenaktion 2023**  
**Mit Rucky Reiselustig auf Madagaskar**

Gehen Sie in der Fastenzeit mit Rucky Reiselustig und Kindern (von 5-12 J.) in der Schule, der Gemeinde oder einer Gruppenstunde auf die Reise – nach Madagaskar! Unter **kinderfastenaktion.de** finden Sie eine Fülle von Material zum Spielen & Lernen. Rucky Reiselustig erfährt wie und was die Kinder auf Madagaskar lernen und warum Kinderrechte so wichtig sind.

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom  
2. April – 2. Juni

Bitte reichen Sie Beiträge, Termine und Hinweise  
bis zum **Redaktionsschluss am 13. März 2023**

Herausgeber: Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Unterschneidheim.  
Druckerei Wolfgang Pfeiler, Dambacher Str. 9, 73495 Stöttlen-Niederroden  
07964 495, druckereipfeiler@t-online.de